



**W**ie die Malediven, nur nicht so bunt«, schwärmt ein Blogger. »Fisch ist ordentlich vorhanden«, ergänzt ein anderer und setzt hinzu: »Trotz schlechter Sicht haben wir reichlich Hecht gesehen, teilweise einen halben Meter lang und noch größer. Rotfedern, Flussbarsche, Schwärme von Jungfischen. Am Grund vielfach Flusskrebse und über große Flächen Muscheln.«

Die Rede ist von einem wenig bekannten, nur rund 100 Kilometer von Berlin entfernten Urlaubsparadies: ein idyllischer See mit einer kleinen Insel mittendrin und Natur, wohin das Auge blickt. Die nächste Ansiedlung ist real vier Kilometer, gefühlt eine Tagesreise entfernt.

Der Brückentensee. Rundum nichts als verträumte See- und Waldlandschaft. Am Ufer steht kein einziges Haus. Das Eiland ist üppig bewachsen, nur 40.000 Quadratmeter groß und von zwei Menschenseelen bewohnt. In weniger als 15 Minuten lässt sich die Insel auf einem rund 700 Meter langen Rundweg erkunden. Zu erreichen ist das grüne Herz des Sees über eine einspurige, befahrbare Holzbrücke. Das Auto bleibt aber gleich auf dem Parkplatz hinter der Brücke stehen – die Insel ist autofreie Zone. Eine

BRÜCKENTINSEE

## Tauchen gestattet

*Reif für die Insel? Berliner Freunde des Tauchsports haben da einen Geheimtipp: eine Insel im Brückentensee an der Grenze zwischen Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.*

kleine, einstöckige Gebäudegruppe bildet das Inselhotel. Bis 1990 hatte dort die Staatssicherheit ein Ferienhaus. Im Jahr 1992 kauften zwei Berliner Freunde das Eiland mit dem kompletten Inventar und machten sich an die Verwirklichung eines Traumes. Mit viel Energie und gehörigen Investitionen schufen sie ein Mini-Komfort-Hotel.

Von Beginn an sorgte die Berliner Geschäftsführerin Barbara Karge zusammen mit ihrem Mann – das sind die beiden Dauerbewohner der Insel – und einem kleinen Team für das Wohl der Gäste. Heute bietet das Haus drei Einzel- und zwei Doppelzimmer sowie fünf Suiten für bis zu vier Personen. Dazu kommen – unübertroffen romantisch – zwei auf Stelzen über dem Wasser schwebende Bungalows, jeweils mit großer Terrasse und Ruderbootgarage. Und dazwischen, ebenfalls direkt am Ufer, eine Sauna mit Panoramablick auf den See. Alles ganz natürlich in die Seenlandschaft eingefügt. Anderswo spräche man wohl von einem Öko-Resort.

Das Hotelrestaurant steht auch bei Tagesausflüglern hoch im Kurs. Die Küche bietet Klassiker wie Schweinemedallions, Deftiges wie Aal in Aspik oder Regionales



**NUR ÜBER EINE HOLZBRÜCKE ZU ERREICHEN:** das Inselhotel im Brückentensee.

wie Flusskrebssuppe und Barschfilet in Riesling pochiert. Spezialitäten des Hauses sind Hecht und Maräne aus dem Brückentensee und Fische aus anderen Gewässern Mecklenburg-Vorpommerns. Dazu kommen Wild- und Fleischgerichte, selbstgebackenes Inselbrot und Kuchen.

Wie naturnah es sich hier urlauben lässt, zeigt schon ein Blick auf die Karte. Der Brückentensee liegt inmitten einer Ansammlung von Großschutzgebieten. Teile des östlichen Seeufers gehören zum brandenburgischen Naturpark Uckermärkische Seen. Der größte Teil des Brückentensees, ebenso wie die Insel, liegen in Mecklenburg-Vorpommerns Naturpark Feldberger Seenlandschaft. Nur wenige Kilometer südwestlich beginnt der Naturpark Stechlinsee-Ruppiner

Land, nach Norden ist es nicht weit zum Müritz-Nationalpark.

Diese einmalige Naturlandschaft ist das Revier von Fred Bollmann, einem ehemaligen Naturpark-Mitarbeiter, geprüften Schutzgebietsbetreuer und Ornithologen. Mit seinen Ranger Tours bietet er Naturerlebnisse unter ortskundiger Begleitung an. Zum Beispiel eine dreistündige Adlertour, bei der man See-, Fisch- und Schreiadlern begegnen kann. Oder eine ganztägige Country-Tour mit Essen und den Höhepunkten aus der Spezialtour Adler. Rustikal geht es auf der Tour Land und Leute und Natur zu – mit Lagerfeuer und Maräneräuchern. Ebenfalls auf Bollmanns Programm stehen Kanufahrten auf dem Krüseliner Bach und die Kanusafari im Großkanadier über fünf Seen mit guten Chancen, dem Eisvo-

gel und der Otter zu begegnen. Eher gemütlich verläuft die Tour Elektroboote durch das Naturschutzgebiet Schmaaler Luzin.

Auf der Wandertour Hallo Mr. Adler gibt es viel zu lernen über Orchideen und die Ökologie der Tier- und Pflanzenwelt. In einem vom Bollmann originalgetreu nachgebauten Adlerhorst darf man Platz nehmen und nachvollziehen, wie sich wohl junge Adler fühlen. Schließlich bietet der passionierte Tierfotograf auch Fototouren an: Dabei können Adler aus Verstecken heraus oder bei der Action-Fotografie vom Boot beim



**HECHT** posiert vor der Taucherkamera.

Beutegreifen von Köderfischen abgelenkt werden. Bollmann betreut auch Schulklassen, Gruppenausflüge und Firmenevents.

Taucher müssen ihre Touren dagegen ohne Führung bewältigen. Eine besondere Genehmigung brauchen sie nicht. Sie haben ausreichende Sicht bis zu sieben Meter Tiefe. Jedoch werden sie gebeten, sich vorher bei dem Fischer Rüdiger Glaschagen anzumelden. Damit sie sich nicht in seinen zeitweilig ausgestellten Maränenetzen verfangen.

Manuela Kirschner

#### **ANREISE:**

Von Berlin über die B 96. Hinter Fürstenberg abbiegen Richtung Godendorf/Dabelow. Der Ausschilderung folgen, nach etwa zehn Kilometern ist die Holzbrücke zum See erreicht. Inselhotel Brückentensee, 17237 Wokuhl-Dabelow, Tel.: (03 98 25) 202 47, E-Mail: inselhotel-brueckentensee@t-online.de, www.inselhotel-brueckentensee.de Ranger Tours, Fred Bollmann, Am Rosenberg 34, 17258 Feldberg, Tel./Fax: (03 98 31) 221 74, E-Mail: info@ranger-tours.de, www.ranger-tours.de Hotel und Ranger Tours haben ganzjährig geöffnet.

